



„WORTE BERÜHREN UNS. SIE INSPIRIEREN, SIE ENTFÜHREN UNS, LADEN ZUM TRÄUMEN EIN, ERMÖGLICHEN VERSTÄNDNIS UND KENNTNIS, SPENDEN TROST. DESHALB BRAUCHEN WIR LITERATUR. SIE IST EIN GRUNDNAHRUNGSMITTEL UNSERER DEMOKRATIE.“

Claudia Roth,
Staatsministerin für Kultur und Medien

D

DIE DEUTSCHE LITERATURLANDSCHAFT – VIELFÄLTIG, REICHHALTIG, NACHHALTIG

Wir haben das Glück, dass es in unserem Land eine sehr beeindruckende Literaturlandschaft gibt. Sie ist historisch gewachsen und bis heute von ungewöhnlich großer Vielfalt. Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) unterstützt Schriftstellerinnen und Schriftsteller, Übersetzerinnen und Übersetzer, Institutionen, Festivals, Verlage und Buchhandlungen, die sich für den Erhalt dieser Diversität einsetzen – und sie damit in die Zukunft führen.

Die Kulturstatsministerin will literarische und verlegerische Vielfalt stärken. Sie möchte – gemeinsam mit den Ländern – das reiche literarische Erbe pflegen und die deutsche Sprache fördern. Und sie will Kreativität, Mut und Engagement rund um das geschriebene Wort auszeichnen. Lesen war und ist elementar für gesellschaftliche Teilhabe. Gute Bücher machen Lust aufs Lesen. Deshalb braucht es eine gezielte Literaturförderung. Denn Literatur erweitert unser Denken und Fühlen und trägt so zum wichtigen Diskurs und zivilisierten Ideenwettbewerb in unserer Demokratie bei.

L

LITERATUR UND LITERATURGESCHICHTEN FÖRDERN

Gehört Literatur ins Museum? Unbedingt. Denn Ausstellungen beleuchten nicht nur das Werk, sondern auch die Autorinnen und Autoren dahinter. Sie zeigen, in welcher Zeit, an welchem Ort und unter welchen Umständen diese Menschen Geschichte(n) schrieben. Der Bund fördert dauerhaft nicht nur die großen Publikumsmagneten in Frankfurt, Weimar, Marbach und Lübeck, sondern auch kleine, aber nicht minder

bedeutsame Museen und Archive der literarischen Welt. Größe ist nicht entscheidend, um das Sammeln, Bewahren, Erforschen, Präsentieren und Vermitteln des literarischen Erbes sichtbar und erlebbar für die Gegenwart und die Zukunft zu machen.

LITERATURMUSEEN UND -ARCHIVE

- Marbach: Deutsches Literaturarchiv Marbach mit dem Schiller-Museum und dem Literaturmuseum der Moderne
- Weimar: UNESCO-Welterbe der Klassik Stiftung Weimar, u. a. mit Goethes Wohnhaus und dem Bauhaus-Museum Weimar
- Lübeck: Buddenbrookhaus und Günter Grass-Haus
- Frankfurt (Oder): Stiftung Kleist-Museum
- Kamenz: Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption
- Münsterland: Annette von Droste zu Hülshoff-Stiftung
- Frankfurt am Main: Freies Deutsches Hochstift mit dem Goethe-Haus und dem Deutschen Romantik-Museum
- Rom: Casa di Goethe – das einzige deutsche Literatur-Museum im Ausland



Spiegelwand in der Dauerausstellung, Deutsches Romantik-Museum in Frankfurt am Main

Kann jede und jeder etwas zur Literaturlandschaft beitragen? Unbedingt! In zahlreichen literarischen Gesellschaften und kulturellen Initiativen setzen sich Bürgerinnen und Bürger für die Literatur in ihrer Region ein. Der Bund stärkt mit seiner Förderung auch diese Netzwerke des Literaturerlebens.

Die BKM fördert den **Arbeitskreis selbstständiger Kultur-Institute e. V. (AsKI)** in gemeinnütziger Trägerschaft; aktuell gehören ihm 39 Einrichtungen an.

Der Bund finanziert die **Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. (ALG)**. Die über 270 Mitglieder des Dachverbandes repräsentieren die literarische Vielfalt in Deutschland von der Vergangenheit bis in die Gegenwart.

Die **Stiftung Lesen** ist einer der bedeutendsten Akteure für die Leseförderung in Deutschland. Ihre Arbeit wird von der Kulturstatsministerin z. B. durch die finanzielle Unterstützung sowie die Schirmfrauschaft des Deutschen Lesepreises gestärkt.

Die **Kurt Wolff Stiftung** in Leipzig versteht sich als Interessenvertretung unabhängiger Verlage in Deutschland und bietet ihnen ein wichtiges Netzwerk. Die BKM fördert diese Arbeit für den Erhalt der verlegerischen und literarischen Vielfalt in der Bundesrepublik. Der Fokus liegt dabei auf den kleinen und unabhängigen Verlagen.

Impressum

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien
Potsdamer Platz 1, 10785 Berlin

Stand: April 2023

Gestaltung
Zum goldenen Hirschen Berlin GmbH
10997 Berlin

Druck
Druckteam Berlin
10317 Berlin

Bildnachweise
Titel: d3sign/gettyimages; Porträt Claudia Roth: J. Konrad Schmidt; Anna Amalia Bibliothek: Alexander Burzik, Klassik Stiftung Weimar; Berliner Rede zur Poesie: Natalia Reich, Haus für Poesie; Deutsches Romantik-Museum: A.P. Englert; Buchstapel: saulgranda/gettyimages; Comic: deberarr/gettyimages

kulturstatsministerin.de
twitter.com/bundeskultur
instagram.com/bundeskultur
linkedin.com/company/bundeskultur



B

DIE WELT IN BÜCHERN

Wie kommt die Welt der Bücher zu uns? Wie kommen unsere Bücher in die Welt? Mit ausgiebiger Vermittlungsarbeit. Die Veröffentlichung fremdsprachiger Literatur in deutscher Sprache sowie deutscher Literatur in fremden Sprachen öffnet Horizonte und ermöglicht neue Perspektiven. Sie bringt Kulturen einander näher und schafft Symbiosen, die für neue Geschichten sorgen.

Die Kulturstatsministerin stattet zwei Bundesfonds mit Mitteln für die Vergabe von Preisen, Stipendien und Zuschüssen aus.

Mit den NEUSTART-KULTUR-Programmen der BKM haben die Fonds zusätzlich viele literarische Projekte gefördert und so einen wertvollen Beitrag geleistet, die Auswirkungen der COVID-19-Pandemie für Schreibende und Übersetzende abzumildern.

Der **Deutsche Literaturfonds** mit Sitz in Darmstadt fördert die deutschsprachige Gegenwartsliteratur durch Stipendien, Publikationen, Übersetzungen, Projekte der literarischen Vermittlung und Rezeption. Neben Belletristik und Lyrik werden auch Graphic Novels und Dramatik gefördert. Der Literaturfonds zeichnet anspruchsvolle deutschsprachige Gegenwartsliteratur mit dem Großen Preis des Deutschen Literaturfonds aus. Herausragende Übersetzungen ins Deutsche erhalten den Paul-Celan-Preis.

Der **Deutsche Übersetzerfonds** mit Sitz in Berlin verfolgt das Ziel, die Kunst des literarischen Übersetzens zu stärken. In kaum einem anderen Land wird so viel und aus so vielen Sprachen der ganzen Welt übersetzt wie in Deutschland. Das Spektrum reicht von Lyrik, Prosa und Essays über Kinder- und Jugendliteratur bis zu Graphic Novels und Comics.

Comics zählen seit Jahrzehnten zur Literatur, doch erst der Koalitionsvertrag dieser Bundesregierung benennt diese Form der Literatur ausdrücklich. Deshalb fördert die BKM nun auch Comics und Graphic Novels erstmals als eigenständige Kunst- und Kulturform auf Bundesebene. Comics fördern das Lesen. Sie sind nah an den Themen unserer Zeit. Ihre universale Bildsprache eröffnet einem breiten Publikum einen anderen Zugang – auch zu komplexen Themen.

V

LITERARISCHE VIELFALT UND VERLEGERISCHER MUT

Qualität braucht ihren Preis. Die Staatsministerin für Kultur und Medien vergibt verschiedene Auszeichnungen und finanziert mehrere Literaturpreise und literarische Großereignisse wie das internationale literaturfestival berlin und das poesiefestival berlin. Dabei kooperiert sie häufig mit Institutionen, die sich der Förderung der Literatur- und Buchbranche verschrieben haben.

Der Deutsch-Italienische Übersetzerpreis, der Deutsch-Hebräische Übersetzerpreis und der deutsch-französische Franz-Hessel-Preis für zeitgenössische Literatur unterstützen den kulturellen Austausch über nationale Grenzen hinweg. Die Kulturstatsministerin ist zudem Schirmfrau des Deutschen Sachbuchpreises des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels.

Mit dem Deutschen Buchhandlungspreis und dem Deutschen Verlagspreis würdigt die Kulturstatsministerin alljährlich den unternehmerischen Mut und die Leidenschaft von Menschen, die sich für neue, ungewöhnliche literarische Werke einsetzen. Ihre Risikobereitschaft ist wichtig für die Qualität und Vielfalt auf dem deutschsprachigen Buchmarkt.



Rokokosaal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek der Klassik Stiftung Weimar



Berliner Rede zur Poesie 2022 von Michèle Métail

S

DEUTSCHE SPRACHE UND SPRACHKULTUR

Sprache, ob niedergeschrieben oder gesprochen, ist das Medium des Lernens, der Verständigung und der Phantasie. Unsere Idee von der Welt und von uns selbst manifestiert sich in Sprache. Die deutsche Sprache im In- und Ausland zu pflegen und zu vermitteln, ist eine zentrale Aufgabe der Länder und Kommunen sowie der auswärtigen

Kulturpolitik. Auch die BKM setzt sich mit erheblichen finanziellen Mitteln für diese Aufgaben ein.

Der **Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung** auf der Darmstädter Mathildenhöhe gehören rund 200 Persönlichkeiten an, die das Ziel eint, die Sprachentwicklung aufmerksam-kritisch zu begleiten und zu einer differenzierten Debatte Kultur beizutragen. Die Akademie wird durch die Kulturstatsministerin gemeinsam mit den Ländern finanziert und verleiht jährlich den renommierten Georg-Büchner-Preis.

Ebenso traditionsreich ist die **Gesellschaft für deutsche Sprache e. V. (GfdS)** in Wiesbaden. Sie wurde 1947 gegründet und vereint unter ihrem Dach heute über 100 ehrenamtlich geleitete Zweigvereine – nicht nur in Deutschland. Sie wird durch die Kulturstatsministerin gemeinsam mit den Ländern finanziert und berät Bürgerinnen und Bürger in allen Fragen zur deutschen Sprache. Sie kürt das „Wort des Jahres“ und informiert jährlich über die beliebtesten Vornamen.

Die Freiheit des Wortes hat für die Kulturstatsministerin auch aufgrund der historischen Verantwortung und zur Stärkung lebendiger und offener Demokratien in Deutschland, Europa und der Welt einen besonderen Stellenwert. Die BKM finanziert das Writers-in-Exile-Programm des deutschen PEN-Zentrums. Autorinnen und Autoren, die vor Verfolgung fliehen mussten, erhalten mit der Aufnahme in das Stipendienprogramm befristet ein sicheres Zuhause in unserem Land, damit sie geschützt vor Bedrohungen und Repressalien leben und weiter in ihrer Sprache und für ihr heimisches Publikum arbeiten können.

WIR FÖRDERN LITERATUR UND DEUTSCHE SPRACHE

